

bedeutende Verkehrserschwerung für die Bewohner des südwestlichen Kreises darstellten.

Dagen, 13. Sept. Einen Selbstmordversuch im Zuge Harnen-Dagen unternahm ein Reisender, dessen Persönlichkeit nicht zu ermitteln war. Zwischen Rittershausen und Schwelm brachte er sich eine ansehnliche schwere Schussverletzung bei. Als man in Schwelm den Lebensmühen aus dem Zuge bringen wollte, weigerte er sich und setzte den Befehligen Hauptbahnhof, wohin man telephonisch Nachricht gegeben hatte, wurde der Zug abgefahren, den Verletzten fand man aber nicht mehr.

Altena, 13. Sept. Der Burgbau geht seiner Vollendung entgegen. Mit dem Mauerwerk des biden Turmes am Burgbau ist man beinahe fertig. In der nächsten Zeit wird man mit dem Aufbringen des 4 Meter hohen Helms beginnen. Ebenso ist man rüstig daran, den Berggang zwischen dem Hauptgebäude und dem Turme nach der Südseite zu vollenden. Die beiden Wohnungen in dem Palasgebäude, die teilweise das Museum für Orts- und Heimatkunde untergebracht wird, werden in den nächsten Tagen von dem Bauleiter und dem Museumskurator bezogen werden. Soweit es sich übersehen läßt, wird die Burg im nächsten Jahre fertig und eingeweiht werden. Im Herbst dieses Jahres wird der den Berg krönende Wald gelichtet werden, wodurch sich dann der Bau dem Auge auch aus dem Tale prächtig darstellt.

Essen, 13. Sept. Die heilige Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins beschäftigt anfänglich der im nächsten Jahre in Essen tagenden Generalversammlung des S. G. V. und des damit verbundenen Gebirgsfestes eine mehrtägige Kunstausstellung „Das Sauerland im Bild“ in den Räumen des Kunstvereins zu veranstalten. Bei der Ausstellung ist zunächst gedacht an Gemälde und Photographien aus dem Sauerlande und den angrenzenden Gebieten, dann aber auch an Gegenstände aus der Heimat, wie Holzwaren usw. Der Vorstand des Essener Kunstvereins hat für die Ausstellung, die voraussichtlich in den Monat Mai fallen wird, eine Stiftung von 500 Mark für ein Preisausstellung beschlossen.

Hortmund, 13. Sept. Wegen Straßenaufbau wurde der Arbeiter Stanislaus Maßlaff verhaftet.

Warburg, 13. Sept. Einen qualvollen Tod fand im nahen Volkmarke die jüngste Tochter der Familie von Rinteln vor. Das Mädchen wurde draußen auf dem Felde von einem giftigen Insekt in die Hand gestochen. Als kurz darauf nach Hause kam, verspürte es heftige Schmerzen. Man überführte das Mädchen dem Krankenhaus, jedoch war ärztliche Hilfe umsonst; es starb unter großen Schmerzen.

Darmstadt, 13. Sept. Auf Schacht 2/5 der Gewerkschaft Deutscher Kaiser nahmen zwei Bergleute Folgebitten aus der Verhinderung. Das Gestein gab nach und verhängte die beiden Bergleute, die nur als Leichen geborgen werden konnten.

Bielefeld, 13. Sept. In der Aula des städtischen Gymnasiums fand auf Veranlassung des Landrats Grafen v. Spee, des Präsidenten der Handelskammer Bielefeld und des Bürgermeisters Doppelbaum eine Versammlung statt, in der der Sekretär des Vereins zur Förderung des Baues eines Großschiffahrtsweges vom Rhein zur deutschen Nordsee, Dr. Coppelius-Berlin, einen Vortrag über den Plan des Rhein-Nordsee-Kanals hielt. Der Referent gab zunächst einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des Rhein-Nordsee-Kanals. Vorläufig sei ein Ziegengang von 4 1/2 Meilen bei 30 Meilen Sohlenbreite und 66 Meilen Spiegellänge vorgesehen. Um den Kanal jedoch auch für die großen

Seeschiffe fahrbar zu machen, sei neuerdings eine Tiefe von 5 1/2 Meilen, Spiegellänge 62 Meilen und Sohlenbreite 30 Meilen vorgeschlagen worden. Im Anschluß an die Ausführungen des Referenten bildete sich ein Verein, der Zweck des Vereins ist Förderung des Großschiffahrtsweges, dem sofort 87 Mitglieder beitraten. Als Vorsitzender wurde Landrat Graf von Spee gewählt.

Flunderrei.

Schweser.

Der September, der sonst nie ein recht milder Wintermonat war, hat dieses Jahr graulich und kalt begonnen. Während ein fast wintertlicher kalter Wind unaufrichtig über die murenden Menschen dahinfegt, regnet fast ununterbrochen ein dichter Regen herab, nämlich nachmittags Sommerregen, langsam rollende Wolken in sein gefährliches, heilloses Gewand einhüllend. Und da taucht auch schon ein unheimliches, verberberndes Gesehens auf: das Gesehens.

Schon melden sich die ersten ältlichen Anstöße aus Westen und Süden: Aus Baden und Bayern, aus dem Rheingebiet und dem Pfälzertum, aus Ostpreußen und der Schlawie kommen Hochspalten von Gesehensgefahr. Was nie erlebt, ahnt nicht die Schrecken, die es birgt, kennt nicht die graulichen Bilder seines Vernichtungszuges. Von Mittel- und Gesehensgefahr wälzen Flüsse und Bäche ihre trübenden schäumenden Wasserarme die Täler hinab und wie gierig leuchtende Funken legen ihre entsetzten Fluten weit in die Zukunft. Weiter unten in der Niederung daselbst immer trübere Bilder. Und alles bedrohungslos, das überirdischen Element preisgegeben. Lieber Felder, Wälder flutet es brutal dahin, die Ernte, Früchte mühsamer Arbeit in luftigen Spiel mit sich fortziehend. Erdröcker liegen sich entsetzt vor der schrecklichen Gewalt und eilen ihr Raub, hilflos und hilflos, sich ihre blauen schlanken Arme zum graubraunen Himmel, der mittelst des ihnen die wärmenden Strahlen versagt. Um stols tanzen, wetteifern Bäume schlingend sich die wühlenden Wasserarme, untergeben empfindend den leisen Waden, bis der starke Baum in seinen Gabeln erschüttert, wankt und langsam hineinsinkt — ein gebrochener Leib — in die trübende Flut. Der schmale Baum vor dem lieblichen Wäldchen sinkt widerstandslos dahin — über ihn hinweg dringt das schmeichelnde werdende Element über die letzten Herbstblumen, hüllt sie spielend und pführend schmeichelnd in ihre Fluten hin. Die kleinen schwachen Schreien der Vögelchen brechen flüchtig und in das trübende Gesehens, das sich graulich über die Flut. Tragt rüber mit sich fort, was ihr gefällt. Stühle, Schirme, Betten, Silber, Kunstgegenstände, eine Wiege, in der hilflos ein Menschenkind schlummert, trägt es flüchtig und schaukelnd mit sich fort durch fremde Dörfer — weiter über Felder und Wälder. Und ist die Flut verflut, der letzte Himmel vom schwachen Sonnenlicht ausgetrocknet, bietet sich ein Bild trübender Verwüstung. Schlamme, Schlamme, liegt es draussen umher, die kleinen Wäldchen sind zerstört, die Flüsse verflut oder fortgeschwemmt mit allen unheimlichen Schreien.

Schweser ist sonst hauptsächlich die drohende Gesehensgefahr des Herbstes, der Lenzzeit, da sich Gesehensflut und Bäche vom Elbe betreten. Doch der fast alljährlich drohenden Hochwasser, auf die in manchen Gegenden mit Selbstmitleid geteilt werden kann, ist es so bitter, weil man, nach neuen die Flutgefahr gefahrten kann. Ein viel mächtigerer Feind ist das Gesehens, wie das Feuer, das man auf seinen Herd beschützen und erlösen kann. Gegen die drohende unheimliche heranrollenden Wasserfluten als keine Rettung. Wohlthätig sucht man ihnen zu begegnen: b. Man verlegt, der Gesehens vorzubeugen. Man legt Abwehrkanäle oder Wehren und Schutzdämme, die für Abwehr und Rettung, selbst für Sammlung zu Schutztruppen werden können. Aber die Menschenhand ist so ohnmächtig im Kampf mit den entsetzten Naturkräften! Und so herrscht fast lebend, jahrelang das Gesehens das blühende, regsame Leben unserer Väter.

Drahtmeldungen und letzte Nachrichten.

(Eigentum der „Gummersbacher Zeitung“)

Urnen in Reuquien.

Berlin, 13. Sept. Nach einer Meldung des Reichsanwalts Friedrichshagen (Reuquien) sind im dortigen Bezirk Urnen ausgegraben. Es gelang der dortigen Polizei, die Urnen gefunden zu nehmen und die Urne ohne Blutergießen wieder zuzusetzen.

Bugentzleung.

Calcutta, 13. Sept. Bei Frankfurt entlegte gestern ein Personenzug, ein Wagen schlug um. Ein Passagier wurde getötet, ein Passagier schwer verletzt, ein Passagier leicht verletzt. Der Zugführer ist getötet.

Die Unternehmung der Schlagschiffexplosion.

Duisburg, 13. Sept. Wir berichteten gestern in unserem Telegramm bereits ausführlich von der Schlagschiffexplosion auf der Grube Welsch. Die gestrige Unternehmung über die Ursache des Unglücks hat kein positives Ergebnis ergeben. Man ist der Meinung, daß einer der gestrigen Bergleute die Explosion verursacht und begründet die Ansicht damit, daß der Schlagschiff seiner Grubenlampe ausgebrannt ist. Dem verletzten Bergmann geht es den Umständen entsprechend gut.

Erfolge des steigenden Fischpreises.

Hamburg, 13. Sept. Die Hamburger Hochseefischerei erteilt nach drei wochenlangen Jahren zum ersten Male 10 Prozent. Dieses Resultat ist auf den steigenden Fischpreis zurückzuführen, der infolge der Preissteigerung und der Preissteigerung des Fischpreises durch die Gemeinden Hamburgs, Lübeck und Schleswig-Holstein in letzter Zeit zu verzeichnen ist.

Entlassungsbefehl aus dem Ostmark.

Kiel, 13. Sept. Der Kaiser R. N. zufolge ging dem preussischen Staatsminister aus der Ostmark ein Antrag auf Anwendung des Entlassungsbefehls in vier einzelnen bestimmten Fällen ein.

Von den Kaisermandat.

Ostsch, 13. Sept. Kurz nach 9 Uhr erschien gestern der Juppelkreuzer im Wandergelände, zu verbleiben war der Kaiser auf der Höhe von Friedrichsberg, 6 Kilometer von Ostsch angekommen und beobachtet von dort aus die Bewegungen von Ostsch. Um 11 Uhr 15 Min. hatte die 6. Division mit der Infanterie und Artillerie Ostsch erreicht. Die Kaiser, die gestern morgen aufbrechen waren waren im Wandergelände nicht zu sehen. Die Orientierung am frühen Morgen war infolge des Nebels sehr erschwert. Die Herzogin Karl Theodor demerit.

Wände n. 13. Sept. Die Herzogin Karl Theodor befindet sich in der Heimreise, daß sie die Verheiratung der Kaiserinwitwe der Monarchie Portugal mit sich überlassen hat.

Die polnische Gefähr.

Wien, 13. Sept. Aus Graz wird gemeldet, daß der herzogliche Arzt Spichowski sein ganzes Vermögen von 100.000 Kronen für polnische Schulden hinterlassen hat.

Der italienisch-türkische Krieg.

Rom, 13. Sept. Nach Meldungen aus Tripolis der italienischen Regierung in Tripolis am 10. September morgens mit seinem Hauptquartier von Tripolis nach Tripolis aufgezogen. Da sich seine Ankunft verzögerte, hat der Kommandant von Tripolis Nachforschungen anstellen lassen. Am 11. September wurde bekannt, daß Tripolis eine Kilometer westlich von Tripolis in der Richtung auf Tripolis lag. Tripolis, der unterstellt ist, soll in das türkische Lager von Tripolis gebracht worden sein.

Ein ansehnlicher Erfolg.

London, 13. Sept. Die englische Militärbehörde hat wegen der sehr vielen Fliegerunfälle einen Erlaß

herausgegeben, in dem den Offizieren die Benutzung der Eindecker verboten wird.

Erbeben.

London, 13. Sept. Aus San Francisco kommt die Meldung von einem dort ziemlich heftig verlaufenen Erdbeben, das aber nennenswerten Schaden nicht angerichtet haben soll.

Russische Zustände.

Petersburg, 13. Sept. Privattelegramme melden, daß die aus der Kaspischensee in das Gouvernment Astrachan übergebrachte Dampfschiff größtenteils ankommt. Der Gouverneur befall, alle Festlichkeiten für die Jahreshauptfeier des russischen Krieges einzustellen, und ersuchte, die Kaspischen nicht zu Leistungen einzuberufen; ferner ließ er sämtliche Jahrmärkte schließen. Befehlsgemäß ist das Verbringen der Welt in den Dörfern am Elton-See, wo Tausende von Arbeitern in Salinen beschäftigt sind, gestoppt worden. Nach ganz Russland verbannt werden. Nichts desto trotz den ersten Maßnahmen zur Abwehr der Seuche wieder große Unterzählung vorgekommen sein. Auf Befehl des Gouverneurs ist ein Rest wegen Pflichtvergehen verurteilt worden. Aus Petersburg werden heute in das Reichsgebiet entlassen.

Konstantinopel, 13. Sept. In Galata am Goldenen Horn brach gestern ein Brand aus, der 35 Häuser zerstörte.

Petersburg, 13. Sept. In der Stadt Saratow in Sibirien brach gestern ein Großfeuer 75 Gebäude des Ortes ein.

Die Mächte wollen sich nicht einmischen.

Konstantinopel, 13. Sept. Wie die Presse mitteilt, erhielt sie von den Mächten aller Mächte die Nachricht, daß man allgemein nicht geneigt ist, auf den Verstoß des Reichs gegen die Verträge einzugehen, daß das gegenwärtige Regime zum Nutzen des Landes arbeiten werde. (Diese Nachricht scheint wirklich unter getriges Telegramm, nach dem der Friedensschluß vor der Tür stehen sollte, zu bestätigen. Anders ist die plötzliche Zurückhaltung der Mächte nicht zu verstehen.)

Verhaftung.

Newport, 13. Sept. Hier ist gestern der Anwalt Gibson verhaftet worden, der im Verdacht steht, eine junge Ungarin, Rosa Mentchik, ermordet zu haben, um sich in den Besitz ihrer Erbschaft zu setzen. (Er hatte mit der Ermordeten, wie bereits berichtet, vor ihrer Abreise eine Briefwechsel unterhalten, bei der Gibson das aufrecht stehende Mädchen ins Wasser stieß und danach erst das Boot verließ.)

Ein phantastischer Plan.

Newport, 13. Sept. Der Vorsitzende der Konzeptionskommission für auswärtige Angelegenheiten, Zeller gab gestern die nicht ernst zu nehmende Erklärung ab, amerikanische Rettungsmaßnahmen zufolge, wenn Deutschland den Bau eines Panamakanals als Konvention gegen den Panamakanal und deutsche Finanzinteressen unterstützen die Revolution in Nicaragua zu durchzuführen werden.

Leiste Provinzmeldungen.

Asterlohn, 13. Sept. Hier ist in der Inselstraße gestern kurz vor Mittag der blühende Sohn der Familie Kerner unter den Aufschreien des Hauereers Notte und wurde überfahren. Der im Wagen befindliche Dr. Torken leistete zwar gleich die erste Hilfe, doch konnte das Kind den Eltern nur als Leiche überbracht werden.

Danksagung!

Für die vielen Beweise wohlwunder Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir hiermit tiefgefühlten Dank.

Himmerkussen, den 12. September 1912.

Familie Witscher.

Deutscher Flottenverein.

Geschäftsstelle Gummersbach.

Ortsgruppe **Nümbrecht.**

Vortragsabend

Sonntag, den 15. Sept., abends 7 Uhr, im Saale des Herrn Birghan, **Nümbrecht.**

Lichtbildervortrag: „Meine Übungsreise mit der deutsch. Hochseeflotte nach Norwegen“.

Ingenieur Hilsfeld-Gummersbach.

Zahlreiche Lichtbilder.

Eintritt frei Jedermann willkommen!

2 Schauspieler-Rahmen,
300 x 210

2 Spiegelscheiben,
195 x 195

1 Badentür mit Rolllade
sofort billig abgegeben.

Carl W. Witscher, Gummersbach,
Wilhelmstraße 8.

III. Jahres-Fest

des

Gummersbacher evangelischen Jugend-Vereins

am Sonntag, den 15. September, abends punkt 7 1/2 Uhr im Gemeindehause.

Vortragsfolge:

(Gedächtnis-Andreas Hofers).

1. Gedenksänger Gesang: Freiheit, die ich meine.

2. Beyerles-Gesang (Hugo Croyand).

3. Deklamation: „Andreas Hofers“ von J. Moser, Erich Müller.

4. Festrede: Andreas Hofers, ein Freiheits-Meid. (Pfarrer Leykorn).

5. Gedenksänger Gesang: Treue Liebe bis zum Grabe.

6. Festspiel: Andreas Hofers, ein Volkschauspiel in 4 Akten von Felix Ronker.

In den Pausen Verteilung der Preise der Vereins-Wettkämpfe sowie Verlosung.

7. Schlusswort u. gedenksänges Lied: Deutschland über alles.

Eintrittsgeld 30 Pfg. Garderobe frei.

Die Gemeinde wird zu der Feier herzlich eingeladen.

Namens des Vereins: Namens des Holfers:

Eugen Rommel, Kreis:

I. Vorsitzender, Pfarrer Leykorn, Leiter.

23. Stiftungs-Fest

der Freiwilligen Feuerwehr

Becke, Frömmersbach, Niedernhagen

am Sonntag, den 15. Sept. 1912, im Saale des Herrn Jul. Budde, Niedernhagen.

Um 1 Uhr: Antreten der Wehr, Umzug durch den Brandbesirk und Uebung in Becke.

8 1/2 Uhr findet im Festlokal Kaffee-Gesellschaft, Konzert und später BALL statt.

Es ladet freundlichst ein der Vorstand.

Wiehlbrück.

Der Männer-Gesangverein Oedinghausen

feiert am Sonntag, d. 15. Sept., d. Ja. im Hotel Dispmann sein

11. Stiftungsfest

unt. freundl. Mitwirkung des **Banner Männer-Quartette**, bestehend in

Konzert mit nachfolgendem Ball.

Begleitend des Konzerts nachmittags 4 1/2 Uhr. — Entrée zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 1 Mk.

Es ladet freundlich. ein

Männergesangverein Oedinghausen.

Carl Dissmann.

Erhalte Samstag wieder

1 Waggon Einmachpflaumen

reife, wärmfreie, nicht aufgekungene Ware, und verkaufe dieselben zu spottbilligen Preisen

10 Pfd. 1 Mk.

bei Abnahme v. 30 Pfd. ab pr. Pfd. 9 Pf.

100 Pfd. 8 Mk.

Bemer erhalte heute einen großen Posten aufzufüge

Weintrauben

1 Pfd. 30 Pf., grosse Kisten Stck. 2 Mk.

Frische Landeier 10 Stk. 90 Pf.

Frisches Siegerländer Brot.

Wilh. Baum.

Orchester-Verein Gummersbach.

Am Freitag, den 13. September, abends 9 Uhr findet bei **11.11.11** im kleinen Saal die

Probe

nach den Ferien statt. Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Musikalische Herren, die ein Orchester-Instrument spielen, sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Technikum Eutin

Dir. Grosshrgl. Baurat Kiloher. Maschinenbau, Hoch-u. Tiefbau. Spezialkurse zur Verkürzung des Studiums. Prosp. frei.

Wer sofort Geld sucht, auch auf Materialrückzahlung Schuldb., Wechsel, Möbel, Silber, Synth., Kasse, an Josef Bahmann, KStm-Nippes. Direkte Beilegung.

Oberbergischer Krieger-Vorband.

Sonntag, den 15. Septbr., Nachm., wird auf den Schießbänken der folgenden Verbände vereint geschossen:

1. Rofpe, 3 1/2 Uhr: Schießen.

2. Terschlag, 4 1/3 Uhr: Schießen.

3. Bergentst. 2 1/2 Uhr: Schießen.

4. Bergentst. 2 1/2 Uhr: Schießen.

Der Vorstand.

Weiss-Kappus

per 100 Bld. ab Haus 1 1/23 Mk.

G. A. Wollmer

Bergentst.

2 Schloßergesellen

sofort gesucht.

Wilh. Bohle,

Gummersbach.

MODE-SALON

Frau Aenne Schewe

Gummersbach, Unter den Linden neben der Reichsbank

NEUESTE MODELLE

der

FRANKFURTER AUSSTELLUNG.

Ebenfalls die modernsten Stoffe und Besätze vorrätig.

Porzellan **Neu** **eingetroffen** **Steingut**

sind:

Kaffeeservice
Essservice
Waschservice

Schüsseln, Kumpen
Tassen, Teller etc. etc.
Küchentonnen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

W. Hoerder, Unter den Linden Nr. 23.

Schützenburg Gummernbach.

Die neue Schützenburg mit größtem Festsaal hiesiger Gegend, zwei großen Veranden bzw. überdachten Terrassen und offenem Wein-Pavillon ist für den täglichen Verkehr geeignet.

Schöner Ausblick auf die Stadt und weiter Rundblick ins oberrheinische Landschaftsgebiet. Herrliche Ruhe und Gast für Ausflügler.

Vorzügliche Verpflegung, feine Biere — gute Weine.

Die Verwaltung ist von Herrn H. Bittchenner übernommen.

Telephonische Anmeldungen: Schützenburg No. 400, NB. Die neuen Schützenburg-Stammesbeide sind eingetroffen.

Oberbergische Landesbank

Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

Gummernbach Kaiserstr. 45
Telephon Nr. 246
Telegraphische: Landesbank. Postcheck-Öff. 0611014

Bestens empfohlen für:

Diskontierung von Wechseln und Checks in deutscher und fremder Währung, Zahlungsstellung von Akzepten und eigenen Wechseln der Kunden.

Ausschreibung von Anweisungen und Akkreditiven auf Ausland, An- und Verkauf, Beleihung, Aufbewahrung von Wertpapieren, Einholung von Informationen.

Gewährung von Vorschüssen, Eröffnung laufender Rechnungen unter günstigen Bedingungen, Ausgabe von Scheckbüchern, Zahlungsvermittlungen.

Annahme von Einlagen

auf Sparhöher, verzinstlich vom folgenden Tage an bis zum Rückzahlungstage und zwar:

Einlagen A, B und C je nach der Kündigungsfrist zum festen und dauernden Zinssatz, zu 3, 3 1/2 und 4 1/2 %.

Einlagen D mit sechsmonatlicher Kündigungsfrist zum wechselnden Zinssatz nach Lage des Geldmarktes, zur Zeit zu 4 1/2 %.

Die A-Einlagen werden in der Regel ohne Kündigung ausgezahlt, bei den andern erfolgt sofortige Rückzahlung nur in Ausnahmefällen unter Kürzung einer mässigen Gebühr bei voller Zinsvergütung.

Die Kasse ist geöffnet an Werktagen von 9-12 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.

Frische Landeier

10 Stk. 90 Pfg.

sowie frisches **Siegerländer Brot**

empfiehlt

Willy. Baum.

Gelegenheitskäufe!

Posten Herren-Hüte 1.95, 2.25, 2.95
Post. engl. Herrenmützen 0.75, 0.85, 0.95
Posten Tellerhüte 0.78, 0.95, 1.48
Posten Südwest-Hüte 0.78, 0.95, 1.48
Posten Knabenmützen 0.30, 0.48, 0.75
Posten Kindersweaters 1.28, 1.48, 1.95

Kaufhaus H. Przedecki

Inh.: Willy Müllenmeister

Unt. d. Linden 6 Gummernbach Unt. d. Linden 6

Gemeindeparkasse

Hülsebusch (Hos. Cöln)

mündelsicher, zahlt bei täglicher Verzinsung

4 %.

Die Kasse ist geöffnet an allen Tagen, auch Sonntags. Postcheckkonto Cöln 9920.

Fernsprecher Gummernbach Nr. 207.

Rheinisches Obst!

Kochäpfel pr. Str. 20. 6.—
Schäpfel 7.—
Äpfel zum Essen 6.—
Äpfel zum Kochen 7.—
Äpfel zum Essen 4.—
Äpfel zum Kochen 4.—

pr. Str. ab hier, nachnahme.

Jacob Frenz jr.,
Gallienstr. 10.

Goldfische

In großer Auswahl, je nach Größe, von 15 Pfg. an, wärts zu haben.

Forellenzucht „Gut Linde“ in Bernje.

Arp's
Pepsin-Bittern

Präparat mit ersten Preisen. Fördert Appetit, verbessert Verdauung, wirkt gegen Blähungen, Krämpfe, Magen- und Darmstörungen. Zu haben bei Jos. Büscher, Restaurant.

Zug-Jalousien

Roll-Jalousien

Roll-Läden

Roll-Schutzwände

Wind-Läden

Schönste Konstruktionen, preisgünstigste Ausführung, empfindlich.

Adolf Seuster

Jalousie- und Roll-Läden-Fabrik

Ludenscheid, Fernsprecher 448.

Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt. Preisliste kostenlos. In. Referenzen.

Alle staunen

über die Güte, Haltbarkeit u. Preiswertigkeit meiner

Natur-Haarpöse.

Mein Haarpöse ist in Zöpfen und Zöpfchen leistungsfähig und sollte daher keine Dame veräumen, mein Lager zu besichtigen.

C. Antweiler, Gummernbach, Marktstr. 2, Ecke Kaiserstr.

DIESEL - MOTOREN - ANLAGEN

Sauggas-Motoren

Präzisions-Motoren

Für alle Betriebe und alle Dampfsysteme.

Lokomotiven

Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Große goldene Staatsmedaille.

Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld 3

(vormals O. Schmidt)

Über 100.000 P.S. im Betrieb.

Freie Innung

für Maurer, Anstreicher und Dachdecker

des Kreises Gummernbach.

Innungs-Versammlung

am Sonntag, den 15. September, nachmittags 4 Uhr im Lokale des Herrn H. Bittchenner in Gummernbach.

Tagesordnung:

1. Bericht der Kassenvorw.
2. Beschl. über die am 4. Juni stattgehabte Sektionsversammlung in Kallgast.
3. Beschl. über den 28. Rheinischen Handwerkerkongress am 2. Juli in Trier.
4. Anmeldung der Beiträge zur Beihilfungsrolle und zur Gefellensprüfung.
5. Erhebung rückständiger Beiträge.
6. Sonstige Innungsangelegenheiten.

Gummernbach, den 11. September 1912.

Der Obermeister: Wilhelm Selland.

Neues

Sauerkraut

empfiehlt

Otto König,

Dieringhausen.

Sarg-Magazin

Robert Köster

Derschlag.

Darlehen an jedermann, evtl. o. Bürgen auf Wechsel, Schuldschein, Kasse, etc. etc. Duell, Cöln, Breitenstr. 20.

Zentraltheater

Gummernbach

Sessmarstr. 17/18

Spielplan für Sonntag, den 15. Sept., 4 Uhr nachmittags.

Alle diejenigen Besucher, welche um 8 1/2 Uhr kommen, sehen noch das ganze Programm.

Ein Pracht-Programm

mit

3 Hauptschlagern.

Die Wochenschau

des Central-Theaters.

Das Urteil Salomos.

500 Meter Filmlänge. Szene aus der heiligen Schrift. Ein biblisches, ergreifendes Bild. 1/2 Stunde Spieldauer.

Moritz ist ein Tierfreund.

Summerräuber!

Die List der Verliebten.

Von köstlichem Humor.

Ihr Bild.

Drama aus dem nordamerikanischen Bürgerkrieg. Großartige Natur-Aufnahmen mit Reiter-Szenen.

Penner in Gesellschaft.

Komisch!

Der verlorene Ring.

Drama aus dem Leben eines jungen Mannes.

Ein Sommerabenteuer.

720 Meter Filmlänge. Aus dem Leben zweier Studenten. 1/2 Stunde Spieldauer. Originelle Aufnahmen. Ergötzliche Szenen. Hervorragendes Spiel.

Ein- od. Zwei-Zimmer-Wohnung

möbliert, mit oder ohne Pension, per 1. Oktober zu mieten gesucht.

Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Blattes.

Ein- od. Zwei-Zimmer-Wohnung

zum 1. Oktober 2-3 fadl. möbl. Zimm. mit oder ohne Pension zu vermieten.

Wo, laut die Exped. d. Bl.

Ein sehr schön möbl. Zimmer sofort oder 1. Oktober an besseren Herrn zu vermieten. Carlstraße 3.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Wohnung,

4 u. 5. Etage, zum 1. Okt. zu vermieten. Gef. Offert. u. C. u. 6 an die Exped. d. Bl.

2-3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zum 1. 10. zu vermieten. An erf. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

3 Zimmer, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Peter Krumme, Wiedhausen.

4 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. H. Metzkes, Dieringhausen.

Ar. 216.

Mit 470 gegen-
tagen in Wien
nach eingehenden
Lehrer und Lehrer
der Todesstrafe
Weg. Justizrats
dieser kleinen W
tete: „Die Weib
tügen beutigen
entfpricht einer
die der Geleget
die schweben in
feldrängen und
hen.“
Ihre geleget
punkt vorzubereit
freie und allge
Entscheidungs
Dah diese Ge
memorandum vom
wurde, ist wohl
der Meinungen
verpflichtet diese
ja schon auf de
zum Ausdruck ge
die Zeit und die
endgültige Stel
biger Beratung
in den Fachorga
bekannten Unide
und Prof. Lieber
hochachtet. Es
fährte Meinungen
deutsch-österreich
und Abstimmung
sid in dieser
geugen sich, so
Meinung steht
im Volksrecht;
Gegner ebenfalls
Todesstrafe.
Freiheit in ein
Streichen ein
den idealen An
Sie ist, wie e
„ein absolutes
intellektuelles
Ligion“, Mem
als dauernd n
Rechtspflege ein
Entscheidungs
sie ein vernünft
richtigt sie dem
widersteht sie
Bei den Wiener
ich alles auf d
Bereitiger der
Kaupten eben
Seite zu haben
ihren Abschlus
Berechnungen n
mang vornehmen
schiebt die Zuck
brechung auf de
sicht zu nehmen
kähren durch e
beeinflusst durch
sich auf Ziel
Gerechtigkeit
Reicht vor der
teit ihr gegenü
Schade, daß d
verpflichten
von hoher richt
Rechtspflege un
„Berechnung aus
praktischen En
sicherheit in die
dauernd pflegen
mit dem Volksem
tritt Richter und
und die Volkse
gebung und ihre

Die ind
Aus dem Schme
Die aus dem
ten abenteuerliche
gers hervorgeht, d
romantisch erhalten
Es war um die
Winters im Jahre
eines Dampfer
hies eine große
außenstehenden
Hier in der W
stand ich als Z
Obersten Wilson
aller Herren Z
darunter waren
und französische
sde unter ihnen
wie ich, waren
dort wo der ge
fluten in ihn erg
hatten wir f
Vor das Leben
fest während des
tränlich, so wurde
monate zur Qual
nidals als daß je
Schneestades mit
barrier, abgefe
verfehlen, wie
hier, der alte O
für und vertrieb
flute und taufte
noch zu harren
traf. Der Proce

The image displays six heart-shaped emblems, each representing a different country. Above each heart is a small flag, and below it are two figures in traditional or historical attire. The emblems are arranged in two rows of three.

- Deutschland:** The heart contains the word "Deutschland". The date "15012" is written above "auf 1000 Ehren 162.".
- Österreich:** The heart contains the word "Österreich". The date "3809" is written above "auf 1000 Ehren 0,52.".
- England:** The heart contains the word "England". The date "14651" is written above "auf 1000 Ehren 0,19.".
- Frankreich:** The heart contains the word "Frankreich". The date "14343" is written above "auf 1000 Ehren 319.".
- Russland:** The heart contains the word "Russland". The date "1816" is written above "auf 1000 Ehren 0,85.".
- Vereinigte Staaten:** The heart contains the word "Vereinigte Staaten". The date "22170" is written above "auf 1000 Ehren 3,31.".

At the bottom of the image, a decorative banner contains the text: "Ehrendenkmal des letzten Jahres im Lichte der Statistik."

Eine große Zahl der Blinden, welche für das Leben geschlossen sind, werden nach einiger Zeit wieder genesen und ihre Zahl nimmt stetig zu. Den Felscheidungsrekord halten die Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo auf 1000 Ehen 331 Felscheidungen kommen. Die zweite Stelle nimmt Frankreich ein, während Deutschland hinter England an vierter Stelle steht.

der Befehlsgesetz allezeit in der Praxis dem Volksempfinden Rechnung zu tragen. In vielen, noch nicht in den allermeisten Fällen, nicht nur in den juristischen, kann man sogar den greifbaren, formulierten Niederbreitern der Volksempfinden erkennen. Und das ist nicht nur aus dem Ruhanbessenen des Volksempfindens erklärlich, sondern auch aus dem bereits genannten Grunde des praktischen Zwecks der Befehlsgesetz an sich.

mit tatfächlichen Uebungen beschäftigt. . . Auch viele Köpfe Ainder haben sich hier gesehen und dabei viel geachtet, die größte Internationalpolitische Idee fest, basist zu fangen, daß in Deutsch-Schlesienfasta recht viel Ainderesetzest zu hören sei."

Kirche und Schulle.

Ein lebendiger Ueberblick auf Lehrerinnen

So muß denn die Förderung über Beibehaltung macht sich in keiner Zeit bemerkbar. Der Zubruch
oder Abfassung schließlich doch wieder aus allen zu diesem Berufe ist in den letzten Jahren ein ganz
hochliegenden theoretischen Erwägungen in die beträchtlicher. Verbrechen, die bereits vor Jahren
Wiederungen der praktischen Erfahrung zurückführen. ihre Befassung bestanden, konnten trotz vielseitiger
Beispiele für und gegen die Beibehaltung werden Vernehmung seine Stelle erhalten.

Handwerk.

Das Handwerk in der Rheinprovinz.

Mit Spannung sind die Ergebnisse der letzten Gewerbe- und Berufsstatistik erwartet worden. Man war neugierig, zu erfahren, welche Gewerbe und welche Betriebe gelitten haben. Doch man hierbei in erster Linie an das Handwerk, an den Kleinbetrieb dachte, liegt der Hand, denn er ist es besonders, der in den letzten Jahrzehnten klagte. Die Statistik hat geantwortet und zeigt für die Rheinprovinz folgendes Bild. Vorhanden waren im produzierenden Gewerbe:

1895	70 076	88 727	— 30
Kleinbetriebe	126 855	80 786	+ 35
Großbetriebe	73 570	9 033	+ 23
Verfahren			
mit 6 bis 10	10	—	—
„ 11 „ 20	28	3 717	—
„ 21 „ 50	2 871	10 136	+ 54
„ 51 „ 200	1 782	2 967	+ 71

Koloniales.

Eine Vierrede des Kolonial-Statistikvereins.

In seiner Vierrede vom Deutsch-Schweizer Afrika zu Swasimpong sagte der Kolonialstatistik-

Coloniales.

Setzt man in die Wertschöpfungskette ein Band eingegangen und in meine Zeitrechnung eine große landwirtschaftliche Vorgänge. Ich rechne nicht mehr nach dem Gregorianischen Kalender, sondern nach Werten! Ich finde sie aber nicht. Diese Werte habe ich aber meistens für ein Leben. In diesem Band, wo gelegentlich freundschaftliche Zusammenkünfte sehr erwünscht sind, sind die Wertschöpfungskette geradezu ein Faktor. Das Schwierige ist für mich selbstig habe, daß ich an jedem Abend eine Idee halten muß. ... Begeben Sie, meine Herren, daß Ihre die Presse vertreten sei, die immer etwas Neues berichten will. Wir haben hier sogar zwei „kommunistische Generale“, „Antropomorpher Zeitung“ und „Deutsch-Schweizerische (sozialistische Zeitung)“ — den einen sei ich schon

ben, seinen trübenden Abblitzeln mit den blaugelben
Wasserstrahlen, der Zäune gegen glänzende Klugen, wenn
er der demoralisirenden Bogen der Erinnerung sich ent-
zieht. Er erinnerte daran, wie schön es da brausete
mit der Abblitzeln mit ihren freudigen und Gemüth-
lichen mit den dasten und demselben Nachschlaf. Sie. Obert
Wollon lächelte selbst an seinen Träumen. Er hatte
sich nicht mehr an seinen Finger, die vor Jahren von
den aufsteigenden Sonnenstrahlen umgeben, die ihm
die Erde gebietet. Er hatte das Anzeichen der Ab-
lösung für mich abgelesen. Die Einsamkeit war
nicht lieb geworden, und er gedachte sein Leben hier zu
beziehen.

„Ich habe das Sommer Haus dieses Boote den
Gartenes von Detroit herunter und nachdenklich
aus den aus der Welt. Vier nur einmal während des langen
Winters berichte ich die große Aufregung und
während der Zeit, mo ich auf dem Seeufer zu
lebende inaktive Rolle spielen wurde. Tag für Tag
wurde ich in der Nähe der Ufer der Ufer der Ufer
aus, um oft entzündet zu werden. Ich war
eines Morgens, als die Sonne eben fern am Süd-
ostpunkt emporgeht, war, ich die Egerant Pflanze vor
schon vorfindend auf: er hatte in der demmigen
Sonne die betäubendsten brennenden Gestalten um-

längere Zeit verblinden Bedeckens geraten sei
mitten bingen vor ein freigeschaltet gestellt werden
sollte. Er beschloß mich selbständig, ihn zu retten, da
er nicht mehr an den Ufer der Ufer der Ufer der Ufer
schuld zu erzielen umfände mich. Er hatte damals
zusammen weit ab vom Schauspiel des Bedeckens
der Wärdung abgesehen. Ich sollte augenblicklich
Ursach nehmen und ihm zu Hilfe sein.

„Ich hatte schon bereit, mich diesen auf längere
Zeiten zu widmen, als ich die Ufer der Ufer der Ufer
bedeckte, doch ich in dieser Freiheit mein Leben
aufzuheben. Der Weg sei ein sehr treuer, berichte
bezeichnet Aufstellungen und mich fahre durch meinen
nicht und unbedingte die Wälder und endlose, alle
nachdem die bedeckte Schenkel. Ich fühlte mich
mehr als ein Ufer der Ufer der Ufer der Ufer der Ufer
den Uferen anstellen mühe. Ich dachte, daß es
sich um die Ufer und Leben sein Neben Aufsteigern
handelte, mo alle Bedenken scheitern müßten. Ich
immer die Ufer die den Ufer den alten Solbat-
ten. Ich wachte mich die Sand und ließ mich sehen.

„Ich war nicht an den Uferungen geendet. Ge-
wöhnlich war ich zu helfen umfände, nach die Uferen ver-
mögten und mit Tagesanbruch brachen wir auf.
Ich hatte mich genau so entzündet, wie meine Frau-

[illegible]

Kunst und Wissenschaft.

Welt und Wissen.

eter von einem Chauffeur entfernt, der sein
 wußte. Die Kinder waren unterseits, die
 eine halbe Stunde ohnmächtig geblieben und
 wurde hier mit Stille auf den Boden geschleu-
 der dieser Art sind sehr selten und werden von
 als Angewandte bezeichnet. Aber eine
 n, welche mit der obigen große Ähnlichkeit be-
 zeichnet früher der Pariser Akademie beige-
 wurde eine leuchtende Kugel durch den Kamin in
 statt eines Edelsteins und schwebte langsam
 auf. Im nächsten Augenblicke schwebte sie in
 der Luft, ohne diesen jedoch zu berühren, er-
 schenkte sich aber und drang nach unten durch
 der Brust zum Boden und drang nach unten durch
 wurde verflüchtigt und wieder in der Luft
 in diesem Augenblicke und plätschte am oberen Ende
 in die Luft und wurde in der Luft, wobei ein
 mit Leuchten mehrerer kleiner Kugeln be-
 zeichnet wurde. Eigentümlicherweise ge-
 schäpfter keinen Schuß von Kugeln, auch
 über das Wesen dieser letzteren bis jetzt nicht

Das größte Haus der Erde.

[illegible][illegible]

(Schluss folat.)

